

Schopf Eröffnung 6. Mai 2017

Eröffnungsrede

von Ruth Grünenfelder, Vorstand Verein Hochneun

Grüezi und herzlich willkommen, liebe BewohnerInnen vom Quartier, liebe Alteingesessene und Neuzuzüger, liebe Freunde, Bekannte, Verwandte, Neugierige und Skeptische, liebe Alte, liebe Junge, liebe ALLE!

Heute geht der Schopf auf! Hochneun hat ein zu Hause gefunden!
Wir sind stolz und freuen uns sehr, JETZT und HIER dieses Projekt auf die Welt zu bringen.

Der SCHOPF – Treffpunkt, Veranstaltungsort, Denkraum, Wohnzimmer.
Ein Raum für euch und uns, für dich und mich.
Kurz: ein Place-to-be im Herzen von Albisrieden.

Wir stehen hier an einem geschichtsträchtigen Fleck, zwischen diesem Bauernhaus und seinem Wagenschopf aus dem Jahr 1539. Es ist eines der ältesten Gebäude überhaupt von Albisrieden. So haben also an diesem Ort schon vor fast 500 Jahren Menschen gewerkt und gewirkt.

Im Jahr 2012 wurden die beiden denkmalgeschützten Häuser von Urs Räbsamen sorgfältig und liebevoll renoviert. Da (*zeigen*) ist eine Studenten-WG der WOKO eingezogen, hier die Schreinerei von Felix Räbsamen. Und hier, im Parterre des Wagenschopfs ist ein Atelier entstanden. Der Name lag auf der Hand, wir packten ihn und die Gelegenheit beim Schopf.

Jetzt ist ein guter Moment für den Schopf. In Zeiten, in denen die Welt aus den Fugen gerät, ist es wichtiger denn je, DA etwas zu tun, wo man lebt. Das Miteinander stärken, das Zusammenleben pflegen und kultivieren, Begegnungen ermöglichen, Vorurteile abbauen, nachhaltig denken, die Ressourcen schonen, sich einbringen und engagieren, über den Tellerrand hinausschauen. Im Kleinen wirken und damit Grosses bewirken. Sich öffnen, statt ZU machen. JA sagen statt NEIN.

Wir sind ein Team von 8 Menschen aus dem Quartier: Martina Wyrsh, Caroline Gimpel Menzi, Ute Schweizerhof, Vanessa McSorley, Kim Rüegg, Michael Korner, Ralf Schlatter und ich Ruth Grünenfelder. Über Monate haben wir Ideenfäden gesponnen, geplant und überlegt. Jetzt ist der Moment gekommen das Tor zu öffnen. Der Frühling ist die beste Zeit, um Neues zu pflanzen. Und wir sind gespannt, was für Früchte reifen.

Der Schopf ist das Zuhause vom Verein Hochneun. Hochneun macht sich stark für ein vernetztes Quartier und arbeitet eng zusammen mit anderen, dem GZ Bachwiesen, dem Verein Freilager, dem Quartierverein Albisrieden, dem Heuwender, dem Verein Ortsmuseum, mit dem Atelier für Kunst und Philosophie, mit dem Pflanzplatz, Dunkelhölzli, dem Grünhölzli und vielen mehr. Wir stehen ein für einen offenen Austausch, für eine nachhaltige Lebensweise.

Wie funktioniert der Schopf? Er lebt von den Ideen, Taten und Gaben von allen. Von Mittwoch bis Freitag ist er offen, tagsüber, als Raum für alle. Es gibt Kaffee und Tee und vielleicht auch Kuchen, wenn jemand der BesucherInnen einen mitbringt. Sie können Zeitung lesen, Kaffee trinken, Pause machen, arbeiten, abmachen für ein Treffen, oder einfach kurz reinschauen. Der Schopf ist ein offene Stube.

Abends und samstags sind kleine Veranstaltungen geplant wie z. B. ein »Kleidertausch«, das Erzählcafe «Die Welt im Schopf», der Literaturclub «Bücherschopf», Workshops und Ausstellungen. Details dazu finden sie auf der Homepage von Hochneun oder auf den Flyern, die aufliegen.

Wenn Sie regelmässig informiert werden möchten: abonnieren Sie unseren Newsletter und werden Sie am besten gleich Mitglied von Hochneun. Denn **das Quartier bist du!**

Haben Sie selber eine Idee für einen Anlass? Bringen Sie sich ein, füllen Sie den Schopf mit Leben, wir freuen uns darauf.

Einen herzlichen Dank an Urs Räbsamen, der unserem Projekt immer offen und positiv gegenüberstand und an den Quartierkredit der Stadt Zürich, der die Finanzierung der Mietkosten sicher stellt. Vielen Dank an unsere PartnerInnen und FreundInnen und an alle die dazu beitragen, dass hier Leben ist und Neues entsteht.

Wir wünschen ihnen und uns einen lebendigen Austausch und ein achtsames Miteinander in und um den Schopf!

Und jetzt ist es höchste Zeit, dass endlich dieses Tor aufgeht!
Ich lade euch herzlich ein gemeinsam mit uns den Countdown zu zählen:

10 / 9 / 8 / 7 / 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 / Oleeeeeee!